

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 51 • Ausgabe 4/2022



- **Bericht JHV 2022**
- **Termine EKSt**
- **Messe drent & herent**

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M



SEITE DES OBMANNES



Liebe Grenzgänger und Grenzgängerinnen!

Die Herbstmonate sind traditionell Zeiten um Ernteeinträge zu verarbeiten und sich auf die kalten Wintermonate durch gute Planung vorzubereiten. In diesem Sinne hat auch der GLV in den letzten Monaten Vorarbeiten geleistet:

Einerseits waren vereinsrechtliche Notwendigkeiten umzusetzen:

Dazu wurden in Generalversammlungen des GLV wie auch des Bundesverbandes der Grenzgänger die Vorstände bestätigt bzw. neu festgelegt. Auf den Artikel zum Bundesvorstand darf ich verweisen. Anlässlich der Versammlung am 21.10.2022 haben wir versucht, unsere Kontakte zu heimischen Politikern zu vertiefen: Als Hauptrednerin konnte Frau Nationalrätin und Bürgermeisterin der Gemeinde Tarsdorf, Frau DI Holzner, gewonnen werden. Diese wurde dementsprechend auch mit zahlreichen Wünschen hinsichtlich des wichtigen und immer noch ungeklärten Themas Homeoffice durch unsere Mitglieder vor Ort bedacht. Gleichzeitig haben wir nochmals unsere beiden neuen Steuerberaterinnen aus Schärding, Frau Ehrentraud Weinzinger und Frau Christina Moser vorstellen können. Ich hoffe, dass den doch erfreulicherweise sehr zahl-

reich erschienenen Mitgliedern des GLV bei dieser Generalversammlung ein guter Einblick in die laufenden und anstehenden Probleme und Lösungen für Grenzgänger gegeben werden konnte.

Daneben war unsere Teilnahme bei der Veranstaltung „Drent und Herent“ in Burghausen sehr informativ; auch dafür darf ich auf den Sonderartikel in dieser Ausgabe verweisen.

Unsere Vernetzungen als GLV gehen aber auch in die Richtung, dass wieder vermehrt mit Betriebsräten aus bayrischen Betrieben Kontakt gehalten wird. Gerade Betriebsräte sind ja schon aufgrund ihrer beruflichen Aufgabenstellung Anlaufstelle für Grenzgänger und Vermittler der Arbeitnehmer gegenüber den Betriebsinhabern und Personalabteilung. Eine Zusammenarbeit zwischen GLV und Betriebsräten erscheint daher besonders sinnvoll um die Interessen unserer Mitglieder zu fördern. Diesbezüglich konnte ich mit einem unserer Steuerberater unseres Vertrauens, Herrn Steuerberater Proßegger aus Hochburg-Ach, zwei Veranstaltungen besuchen bzw. moderieren:

Einerseits konnten Fragen der Betriebsräte der Firma Siltronic, andererseits Fragen von rund 25 Betriebsräten aus dem oberbayrischen Raum in Traunreut bei einer Veranstaltung mit der IG METALL Rosenheim durchgearbeitet und – hoffentlich – befriedigend beantwortet werden. Bei allen Treffen haben wir vereinbart, dass wir auch in Zukunft weiteren Kontakt halten. Demnächst sollte auch ein Treffen mit der neuen Zentralbetriebsrätin von Wacker erfolgen; hier wird es hauptsächlich um Homeoffice und die von Wacker abgeschlossene Betriebsvereinbarung dazu gehen.

Apropos Homeoffice:

Hier gilt der Satz: „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“. Wir werden aber in unseren Bemühungen jedenfalls nicht lockerlassen und auch weitere Vorstöße in den Medien unternehmen, damit die zuständigen Politiker und Sachbearbeiter in den Ministerien von Deutschland und Österreich nicht auf die gerechtfertigten Ansprüche unserer Grenzgänger-Mitglieder vergessen können!

In diesem Sinne darf ich abschließend ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Jahreswechsel wünschen. 2023 wird der Grenzgängerverband – so wie bisher – weiter für unsere Mitglieder eintreten und ich hoffe, dass ich bei der nächsten Zeitungsausgabe dann bereits Ergebnisse präsentieren kann.

Euer Obmann, Mag. Gerald Hamminger

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hamminger

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Bildquellen: Pixabay, Wacker Chemie, GLV



20 JAHRE AENUS-PREIS

AENUS feierte das 20-jährige Bestehen - und wir als erster AENUS-Preisträger waren dabei!



Obmann DI Auer übernimmt für GLV den Preis

Foto: Baier

Der GLV OÖ wurde im Jahr 2002 für die grenzüberschreitende Notarztversorgung zwischen Burghausen und dem Bezirk Braunau im Besonderen für die Gebiete Hochburg-Ach, Überackern, Tarsdorf und Ostermiething ausgezeichnet.

Damals durfte unser heutiger Ehrenobmann DI Josef Auer die begehrte Trophäe in Händen halten. Es war etwas ganz besonderes bei der ersten AENUS-Preisverleihung gleich als Sieger nach Hause zu gehen.

Denn der GLV ist gewiss ein Vorreiter, wenn es um das Miteinander zwischen Bayern und Österreich geht.

Nach 20 Jahren stellt sich die spannende Frage, was aus den Preisträgern geworden ist?

So bekam unser Obmann Mag. Gerald Hamminger die Gelegenheit, vor dem versammelten Publikum die Vorzüge des GLV zu präsentieren.

Nicht erst seit 20 Jahren - nein seit bereits 50 Jahren - setzen wir uns für die Belange der österreichischen Arbeitnehmer:innen, die in Bayern tätig sind, ein!

Hamminger spricht über die derzeit dringlichsten Probleme, wie der Schlechterstellung in Sachen Homeoffice und erwähnt die hervorragenden Unterstützungen, die man als Mitglied des GLV genießt z.B. die Unterstützung bei Rentenansritt und beim Einkommensteuerausgleich für Ö & BRD.



“Bei euch gibts ein Miteinander“, ist der langjährige Präsident der WKO Österreich Christoph Leitl begeistert von unserer Grenzregion!

Er hielt eine lobende Rede über die gute wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit der beiden Länder.



NEUWAHLEN GBV

Unser Landesgrenzgängerverband Oberösterreich steht nicht alleine da: Er ist eingebettet in einem Bundesverband der Grenzgänger. Derzeit besteht neben den Oberösterreichischen Grenzgänger Landesverband auch noch ein Vorarlberger Grenzgänger Landesverband, der ebenfalls Teil des Bundesverbandes ist. Möglicherweise wird in der nächsten Zeit wieder ein Grenzgänger Verband in Salzburg gegründet.

Durch den Bundesgrenzgängerverband haben wir die Möglichkeit Bundesthemen (wie Homeoffice etc.) besser vor den jeweiligen Ministerien in Wien und Berlin vertreten zu können, da wir mit diesem Anspruch als zumindest österreichweit auftretender Verband agieren können. Auch der Bundesverband ist natürlich ein Verein im Sinne des österreichischen Vereinsgesetzes. Es bedeutet, dass entsprechend den Statuten des Bundesverbandes der Vorstand nach einigen Jahren wieder neu zu wählen ist. Wir haben uns dazu entschlossen, dass der Bundesvorstand quasi im Reissverschlussprinzip von Mitgliedern des Vorstandes der Landesverbände besetzt wird.



Der neue Bundesvorstand wurde am 22.10.2022 bestimmt und stellt sich dar wie folgt:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bundesobmann | Gerald Hamminger |
| 2. Bundesobmann | Herbert Fechtig |
| 1. Bundesschriftführerin | Andrea Wolfgruber-Dörfl |
| 2. Bundesschriftführer | Karl Sackl |
| 1. Bundeskassier | Simon Sigl |
| 2. Bundeskassier | Hans Isak |
| 1. Sozialreferent | Gerhard Kronberger |
| 2. Sozialreferent | Herbert Fechtig |
| 1. Rechnungsprüfer | Boris Ziegler |
| 2. Rechnungsprüfer | Josef Kain |

Mit der Anmeldung dieses neuen Bundesvorstandes bei den Vereinsbehörden ist die Wahl abgeschlossen; anlässlich der Wahl am 22.10.2022 konnten die einzelnen Landesverbände untereinander noch zahlreiche Informationen austauschen, sodass auch diesbezüglich beide Landesverbände wieder „auf dem neuesten Stand“ sind.

MESSE: ARBEITEN DRENT UND HERENT

Der Österreichische Gewerkschaftsbund veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund eine Messe für grenzüberschreitend Beschäftigte.

Unter dem Slogan „Drent und Herent“ fand am Samstag, den 17. September 2022 erstmalig eine sogenannte „Informationsbörse für grenzüberschreitende Arbeit“ statt. Im Bürgerhaus Burghausen konnte man sich unter anderem über Pension, Krankheit und Arbeitslosigkeit sowie neue Herausforderungen für Grenzgänger informieren.



Bei dieser Messe standen die Belange und Fragen von Menschen im Mittelpunkt, die in ihrer beruflichen Tätigkeit einen Grenzbezug haben. Wie 15 andere ausstellende Organisationen standen auch wir vom Oberösterreichischen Grenzgänger Landesverband neben Arbeiterkammer, Arbeitsmarktservice, deutschen Rentenversicherungen, Allgemeine Ortskrankenkasse und deutschen Arbeitsagenturen für Fragen der Besucher bereit:

**ARBEITEN
DRENT
& HERENT**
Messe für grenzüberschreitende Arbeit

Der Andrang war - dafür, dass es sich um eine Erstveranstaltung handelte - durchaus ermutigend. Hauptsächlich interessierte sich das Publikum für Fragen des Homeoffice. Wir waren bemüht die Fragesteller jedenfalls über den derzeitigen Stand der Verhandlungen aufzuklären, auch wenn dieser Stand der Verhandlungen derzeit absolut nicht befriedigend ist.

MESSE: ARBEITEN DRENT UND HERENT



Vor allem aber konnte im Zuge von intensiven Gesprächen mit den anderen Ausstellern, insbesondere mit Ausstellern aus Salzburg und Oberbayern in Erfahrung gebracht werden, dass seitens der EU-Kommission ein Fortbildungs- und Zertifizierungsangebot für professionelle Grenzgängerberatung besteht.

Mit diesem Zertifikat, das man nach einem Jahr Ausbildung erwerben kann, können voraussichtlich auch weitere Fördermöglichkeiten für Grenzgänger durch die dann zertifizierten Berater europamäßig „angezapft“ werden.

Der Grenzgängerverband wird diese Herausforderung aufnehmen. Mitglieder des Grenzgängerverbandes werden sich zur Fortbildung anmelden, damit hinkünftig noch weitere Möglichkeiten zur – auch finanziellen – Verbesserung der Grenzgänger ausgeschöpft werden können. Vom Fortgang der Ausbildungsmaßnahmen werden wir gerne berichten.

**ZUKUNFT
GESTALTEN**
DIE NACHHALTIGE GELDANLAGE.

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen gestalten. Mit nachhaltigen Investments von Raiffeisen OÖ fördern Sie nicht nur eine saubere Umwelt sondern auch ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften. Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen. **Wir macht's möglich.**

**Raiffeisen
Region Braunau**

Diese **Werbung** wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Informationen und Risikohinweise unter www.boerse-live.at/disclaimer

raiffeisen-ooe.at/wir

MITGLIEDER FEIERN RUNDEN GEBURTSTAG

90iger:

Manfred Rühle
Josef Schneitl

85iger:

Kreszenz Pöttinger
Agatha Part

80iger:

Siegbert Seemann
Johann Theil
Andreas Spitzwieser

75iger:

Franz Esterbauer
Ernest Fuchs
Elisabeth Haider
Erwin Putrecht
Rosmarie Riederer
Hermann Wilhelm

70iger:

Johann Ecker
Gottfried Stöckl
Theresia Pieringer
Josef KARL
Albert Räuschenböck
Franz Spitzwieser

65iger:

Friederike Schullerer
Josef Simerle
Hans Schwarzbauer
Alois Geibinger
Robert Eizenberger
Walter Forst
Klaus Mühlbacher
Klaus Kammerhofer
Kurt Furtner

60iger:

Karl Aschauer
Walter Mairböck
Franz Ohrhallinger
Johann Reichhartinger
DI Philipp Fäller
Gerhard Stopfner

50iger:

Roland Novak
Tanya Steinhögl

**HERZLICHE
GLÜCKWÜNSCHE ZUM
RUNDEN GEBURTSTAG
übermittelt Euch der**



WERKSRUNDFAHRT WACKER CHEMIE AG

Werksrundfahrt und anschließendem Vortrag in der Wacker Chemie AG Burghausen

Am österreichischen Nationalfeiertag lud der GLV seine Mitglieder zu einer Werksrundfahrt bei der Firma Wacker Chemie AG in Burghausen ein. Für einen Großteil war es ein Auffrischen an Erinnerungen an ihr Berufsleben und für die anderen ein Einblick in einen internationalen Chemiekonzern mit Weltruf.

Zuerst gab es eine Firmenpräsentation in Wort und Bild unter der fachmännischen Begleitung eines Wacker Urgesteins aus Überackern, durch Alois Wengler, der sein Berufsleben von der Lehre bis zur Pension absolvierte. Anschließend wurde uns noch das Werk in seiner ganzen Größe gezeigt und es war für alle eine nette Auffrischung ihres Berufslebens.

Die Nachbetrachtung fand dann noch im Gasthaus Zur Reib statt und so ließ man den gemütlichen Tag ausklingen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Am Freitag, den 21. Oktober 2022 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur Reib statt.



Landesobmann **Mag. Gerald Hamminger** eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Ehrengäste.

Ganz besonders freute er sich über die Anwesenheit von drei Vorstandsmitgliedern des **Vorarlberger Grenzgängerverbandes**, darunter auch der **Obmann Herbert Fechtig**, die den weiten Weg auf sich genommen haben.



Ebenso begrüßen in unseren Reihen konnten wir **Mag. Ehrentraud Weinzinger** und **MMag. Christina Moser** von der Steuerberatungskanzlei Weinzinger & Partner aus Schärding und unseren ortsansässigen Steuerberater Herrn **August Proßegger**.

Bei der anschließenden Totenehrung gedachten wir aller in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder.

Grußworte an die Versammlung richteten **Nationalratsabgeordnete DI Bgm. Andrea Holzner** aus Tarsdorf, Herr **Wilhelm Baar** Vize-Bürgermeister aus Neukirchen an der Enknach.

In ihren Worten wiesen sie darauf hin, wie wichtig der Grenzgängerverband als Ansprechpartner für grenzgängerspezifische Themen in unserer Region ist und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf.

Obmann Mag. Gerald Hamminger ging in seinen Ausführungen als erstes auf die **diesjährigen Informationsveranstaltungen** ein. Da es ein großes Anliegen des Grenzgängerlandesverbandes ist, nahe an den Mitglieder zu sein, freuten wir uns besonders über die drei gut besuchten Veranstaltungen in den Bezirken Schärding, Ried und Braunau.

Ein weiteres **Highlight** in diesem Jahr war der Besuch der **Messe der grenzüberschreitenden Arbeit „drent und herent“** in Burghausen. Weiters berichtete er über die aktuellen Themen wie Home-Office und Unterschiede in den Pflegeheimleistungen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022



Der Kassabericht von unserem **Kassier Simon Sigl** zeigte ein solides Guthaben im Geschäftsjahr 2021, das durch sparsame Verwendung der Finanzen erreicht werden konnte. Die Kassa wurde von den Rechnungsprüfern geprüft und in Ordnung befunden.



Rechnungsprüfer Helmut Kaiser stellte den Antrag zur Entlastung des Kassiers an die Versammlung. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme.

Kassier Simon Sigl und Mag. Gerald Hamminger stellten den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2023 von 25,- auf 30,- für Berufstätige und von 15,- auf 20,- für Pensionisten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.



Als nächstes erfolgte der **Bericht der Geschäftsstelle von Rosemarie Esterbauer**. Sie ging in ihren Ausführungen auf die geleistete Unterstützung für Betroffene in diesem Jahr ein und erläuterte darüber hinaus die Leistungen des Grenzgängerverbandes in den vergangenen Jahren.

Werner Jung und Josef Kain würdigten die engagierte Arbeit von Rosemarie Esterbauer und berichteten von der langjährigen guten Zusammenarbeit.

Als Dank für ihre Tätigkeit im Büro überreichten die beiden mit Obmann Mag. Gerald Hamminger ein Geschenk und einen Blumenstrauß.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022



Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war das Referat über aktuelle Probleme zwischen Österreich und Deutschland von **MMag. Christina Moser** und **Mag. Ehrentraud Weinzinger**.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und stellten Fragen zum Thema „begrenzte und unbegrenzte Steuerpflicht“.

Als nächstes berichtete **NR DI Bgm. Andrea Holzner** über die Grenzgängerproblematik aus politischer Sicht. Auch nach diesem Vortrag kam eine rege Diskussion zu Stande. Viele Fragen betrafen das Thema Home-Office.



Im Anschluss an die interessanten Vorträge richtete Frau **Regina Sauer** von der AOK Mühldorf noch Grußworte an die Versammlung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Nachdem es zum Punkt Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich Obmann Mag. Gerald Hammingner bei den Vortragenden für ihre Ausführungen und bei den Anwesenden für ihr Interesse und ihr Kommen.



Weil es auf die Extras ankommt

Jede und jeder Versicherte
hat andere Bedürfnisse.
Genau dafür gibt es den
AOK-Gesundheitsvorteil.
Jetzt Vorteile sichern!

Mehr erfahren auf
aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

AOK 



TERMINE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

! TERMINE! ! TERMINE! ! TERMINE! ! TERMINE! ! TERMINE! ! TERMINE!

TERMINE für die EKST-Erklärung für Österreich durch das
Steuerbüro ECA Schmidt und Hertwich Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
in der Kanzlei des Steuerbüros, Bahnhofstrasse 2, 5280 Braunau:



TERMINE

für die **EKST-Erklärung**

!in der!

KANZLEI SCHMIDT:

Di/Mi/Do

07./08./09. März 2023

14./15./16. März 2023

21./22./23. März 2023

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

07722/84128

info@grenzgaengerverband.at

! bitte anmelden !

DIESE UNTERLAGEN SIND NOTWENDIG:

- Rentenbescheide von Deutschland von Jänner bis Juni, und von Juli bis Dezember
- Heimkosten und Ausbildungskosten von studierenden Kindern
- alle österreichischen Einkünfte
- eventuelle Bezüge einer Firmenrente
- Grenzgänger mit landwirtschaftlichen Einkünften, Übergabsverträge, Einheitswerte und Pachtverträge
- Überweisungen an die ÖGK (von der deutschen Rente)
- Spenden
- Zuerkennung einer Schwerbehinderung von Österreich
- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnarztkosten, Arztkosten, Brillen, Hörgeräte, usw.)
- Ausweis einer Schwerbehinderung

FROHE WEIHNACHTEN & DANKE!



**Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
2023!**

**Wir bedanken uns bei allen
unseren Mitgliedern für Ihre
Treue und freuen uns,
heuer 73 neue
Mitglieder in unserem
Verband
begrüßen zu dürfen!**

**Der Vorstand des
GLV OÖ**

**Unser Landesbüro
ist vom 27. Dezember 2022
bis 5. Jänner 2023 geschlossen!**

RAIFFEISENLANDESBANK OÖ TREIBT GRÜNE TRANSFORMATION VORAN



Foto: honorartfrei, Credit: RLB OÖ

RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller setzt auf Nachhaltigkeit als Chance für die Zukunft.

Banken sind als Kapitaldrehkreise für die grüne Transformation und damit für das Ziel Klimaneutralität 2050 entscheidend. Die Europäische Union versucht, mit neuen Normen und Regelwerken nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu fördern. Investitionen in Nachhaltigkeit bieten somit große Chancen und Wachstumspotenziale.

Nachhaltigkeit als Mehrwert

Die Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ) setzt bereits seit mehr als zehn Jahren Akzente für nachhaltige Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung. „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem Handeln einen echten Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt leisten können, der sowohl regional als auch global von Bedeutung ist“, sagt RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller. Ein Beispiel für die zahlreichen nachhaltigen Initiativen der RLB OÖ ist das Thema emissionsfreie Mobilität. Dienstreisen werden möglichst durch Videokonferenzen ersetzt. Nötige Fahrten sind bevorzugt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Allein durch Fahrten mit dem Zug konnten im Jahr 2021 20,8 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.

Zukunftsfit mit Nachhaltigkeitsmanagement

„Die RLB OÖ trägt als stärkste Regionalbank Österreichs und wesentlicher Impulsgeber eine große Verantwortung. Nachhaltiges Denken und Handeln sind nicht nur wichtige

Grundsätze in der täglichen Arbeit, sondern auch tief in der Raiffeisen-DNA verankert. Die Nachhaltigkeitsstrategie der RLB OÖ bildet deshalb einen weiteren wichtigen Baustein für die aktuelle und zukünftige Ausrichtung des Unternehmens“, so Schaller. Um die stetig steigenden Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu erfüllen, wurde neben der Nachhaltigkeitsstrategie auch ein eigener Bereich „Nachhaltigkeitsmanagement“ in der Bank etabliert. Sämtliche Aktivitäten sollen einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft für alle leisten und den nachfolgenden Generationen dienen.

Mobilität: 2021 wurden 20,8 Tonnen CO₂ mit Zugfahrten eingespart

Zur nachhaltigen Transformation gehört auch eine emissionsfreie Mobilität. Dienstreisen und Mitarbeitermobilität bergen ein erhebliches Potenzial zur Dekarbonisierung. Daher ist es der RLB OÖ ein großes Anliegen, Dienstreisen möglichst durch Videokonferenzen zu ersetzen oder alternativ die Fahrstrecken mit dem öffentlichen Verkehr zurückzulegen. Allein durch Fahrten mit dem Zug konnten im Jahr 2021 20,8 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. Seit November 2020 stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zudem Co-Working-Spaces in ganz Oberösterreich zur Verfügung. Das erspart tageweise längere Anfahrtswege, was nicht nur den CO₂-Ausstoß verringert, sondern sich auch positiv auf die effektive Arbeitszeit auswirkt und damit eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung zulässt und den Anteil an Freizeit erhöht.

Raiffeisen
Oberösterreich



ZUKUNFT GESTALTEN

GEMEINSAM FINDEN WIR NACHHALTIGE LÖSUNGEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-ooe.at/wir